

Pressemitteilung

20.05.2016/ 11

Tag der offenen Tür in der Zuchtstation für Flussperlmuscheln im Vogtland

Am Samstag, dem 28.05.2016, laden die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) und das Pfaffengut Plauen e.V. alle Interessierten erstmalig in die Flussperlmuschel-Zuchtstation nach Bad Brambach/OT Raun. Im Rahmen des vom Bundesforschungsministerium (BMBF) und dem Bundesumweltministerium (BMUB) geförderten Projektes „ArKoNa-Vera“ werden dort spannende Entdeckungen an Muschel und Gewässer für die ganze Familie geboten.

Im Jahr 2012 erwarb und sanierte die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) einen kleinen Bauernhof im Raunergrund, der seit dem gemeinsam in Kooperation mit dem Vogtlandkreis als Zuchtstation für die Flussperlmuschel genutzt wird.

Am 28. Mai 2016 sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die Zuchtanlage, frisch gewonnene, winzig kleine Jungmuscheln sowie größere Exemplare zu besichtigen. Fachleute werden in die Muschelzucht und die Geschichte des Hofes im Raunerbachtal einführen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umwelt- und Naturschutzzentrums Pfaffengut Plauen e.V. bieten Familien an diesem Tag zahlreiche Möglichkeiten, sich spielerisch mit der Flussperlmuschel und den vogtländischen Gewässern zu beschäftigen. Außerdem werden den Besuchern eine Ausstellung sowie Filme zur vogtländischen Perlfischerei, zur Ökologie und zum Schutz der Flussperlmuschel geboten. Das Perlmuttermuseum Adorf zeigt ergänzend Exponate aus der ehemaligen Perlmutterfabrikation. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Eintritt ist frei.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Riesaer Straße 7
01129 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 8 14 16 - 774
Telefax: +49 (0) 351 8 14 16 - 775

Poststelle@lanu.de
www.lanu.de

Spendenkonto:
Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

BW Bank
IBAN: DE31 6005 0101 0002 0008 02
BIC: SOLADEST600

Ust.-ID: DE218451012

Pressemitteilung

Programm an der Flussperlmuschel-Zuchtstation 28.05.2016:

- | | |
|-------------------|--|
| 11.00 – 17.00 Uhr | Entdeckungen und Spiele am Gewässer für die ganze Familie |
| 11.00 – 15.00 Uhr | Möglichkeit zur Besichtigung der Zuchtanlage und der Jungmuscheln |
| 11.30 Uhr | Woher kommen die Muscheln?
Einführungsvortrag zur Flussperlmuschel-Zucht |
| 15.00 Uhr | Erzähl' mir deine Geschichte!
Früheres Leben und Landnutzung im Raunerbachtal |

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Außerdem:

- | | |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | geführte Wanderung vom Parkplatz Sohl zur Zuchtstation vom Staatsbetrieb Sachsenforst (Forstbezirk Adorf) |
|-----------|---|



Parkmöglichkeiten gibt es am südlichen Ortseingang von Sohl am Wanderweg, ca. 500 m von der B 92. Von dort erreicht man nach ca. zehn Minuten auf einem ausgeschilderten Wanderweg die Flussperlmuschel-Station (siehe Karte auf Plakat).

Bei weiterem Interesse am Thema bietet das Pfaffengut Plauen spannende Programme für verschiedene Altersgruppen an, die für Kindergärten und Schulen entgeltfrei buchbar sind.

Hintergrund:

Im sächsischen Vogtland, dem Verbreitungsschwerpunkt der Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*) in Sachsen, engagieren sich Naturschützer seit Jahrzehnten für den Erhalt der europaweit gefährdeten Muschel. Mit dem seit Mitte 2015 laufenden Bundesprojekt „ArKoNaVera“ werden diese Bemühungen fortgesetzt. Das Projekt wird durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des BMUB sowie durch das BMBF gefördert und von der TU Dresden geleitet. Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) und der Vogtlandkreis sind als regionale Partner vor Ort aktiv. Sie setzen sich unter anderem dafür ein, Gewässer und ihre Einzugsgebiete zu renaturieren sowie weitere Muschelbestände zu züchten und auszuwildern, damit die Art sich langfristig wieder selbst vermehren kann.

Pressemitteilung

Für die Muschelzucht werden Bachforellen im Spätsommer mit Larven der Muscheln beimpft. Nach ihrer Überwinterung in einer Fischzuchtanlage werden sie in die Muschelzuchtstation überführt, wo im Frühjahr des Folgejahres nach Abschluss der Metamorphose die etwa 0,4 mm kleinen Jungmuscheln von den Kiemen der Wirtsfische abgestoßen werden. Im Anschluss werden die Muscheln noch einige Jahre in Spezialkäfigen gehalten und betreut, bevor sie mit ca. 1 cm groß genug sind, um in ausgewählten Bachabschnitten wieder ausgesetzt zu werden.

Kontakt:

Förderverein Pfaffengut Plauen e.V.

Beate Groh
pfaffengut.plauen@t-online.de
Tel: 03741 522897

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Andrea Gößl
Pressesprecherin
Andrea.Goessl@lanu.sachsen.de
Tel. 0351 81416 757

Dr. Franziska Solbrig
Projektmitarbeiterin ArKoNaVera
Franziska.Solbrig@lanu.sachsen
Tel: 0351 81416 610

Vollständiger Projekttitle (ArKoNaVera): „Umsetzung regionaler Schutzmaßnahmen und Entwicklung eines neuen überregionalen Artenschutzkonzeptes für die nationalen Verantwortungsarten: Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*) und Malermuschel (*Unio pictorum*)“

Projektsteckbrief: <http://www.nbs-forschung-umsetzung.de/285.php>

Bundesprogramm Biologische Vielfalt:
www.biologischevielfalt.de/bundesprogramm.html

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

